

## TRAININGSSPITZEN

# Niemand braucht Heilslehren!



Foto: chriskuddl, Zweisam/photocase.com

Wer sich früher Vor- oder Querdenker genannt hat, bezeichnet sich heute oft als Evangelist. Den Marketingberater Bernhard Kuntz bringt diese Selbstetikettierung zum Schmunzeln. Denn mit ihren meist simplen Heilsbotschaften leugnen die sogenannten Evangelisten schlicht die Komplexität der heutigen Arbeitswelt.

Die Szene der Speaker und Möchtegern-Speaker, die gleich Motten das Rampenlicht suchen (und oft nicht finden), ist eine illustre. Dies gilt insbesondere für die Fraktion in ihr, die sich in der Vergangenheit schon gerne mit solchen Selbstattributionen wie „Querdenker“ und „Vordenker“ zierte, obwohl in der Regel niemand, der ihre Biografie liest, nachvollziehen kann, aus welchen Quellen sich diese Kompetenz speist.

## Neues Selbstklebe-Etikett: Evangelist

Just dieser Personenkreis hat nun anscheinend ein neues Selbstklebe-Etikett entdeckt, das er sich gerne auf die Marketing-Stirn klebt: Evangelist. Das heißt, diese (Möchtegern-)Speaker geben sich nicht mehr damit zufrieden "Quer- und Vordenker" zu sein, nein, sie verkünden uns bzw. den Entscheidern in Unternehmen nun auch „Heilslehren“.

Und wie in den biblischen Evangelien ist damit stets die Botschaft verknüpft: „Kehret um, tut Buße, folgt mir, dem Messias, nach. Dann werdet ihr erlöst.“ Oder anders formuliert: „Liebe Zuhörer, ihr erbärmliches Gewürm, ihr habt bisher alles falsch gemacht. Ihr oder eure Organisation muss sich grundlegend ändern. Insbesondere eure Kultur bzw. euer Mindset muss sich radikal wandeln. Geschieht dies, dann bleiben euch nicht nur viele Höllenqualen erspart, nein, dann werdet ihr erlöst und kommt vielleicht sogar ins Paradies.“

## Neues Allheilmittel: Neues Mindset und Agilität

Googelt man das Wort „Evangelist“ oder gibt man bei LinkedIn die Begriffskombi „Redner Evangelist“ als Suchbegriff ein, dann zeigt sich rasch: Das Allheilmittel, das zu dieser Erlösung führt, sind nicht Gebete. Nein, es ist zumeist Agilität. Agilität ist der Zauberschlüssel zum Himmelreich der „disruptiven Veränderung“, „digitalen Transformation“ und „radikalen Innovation“ und zum Erreichen des „next level“ in allen Lebenslagen - und zwar unabhängig davon,

- ob eine Person als Reinigungskraft oder Produktentwickler, Vertriebler oder Controller ihr Geld verdient oder

- ob ein Unternehmen in einer automatisierten Produktion Badeschlappen produziert oder komplexe Problemlösungen für seine Kunden entwirft.

Agilität tut funktions-, bereichs- und branchenübergreifend immer gut, glaubt man zumindest den selbsternannten Evangelisten.

### Statt Vor- und Quer-denken auch mal Durch-denken

Mich nerven diese selbsternannten Evangelisten sowie Vor- und Querdenker zunehmend, die voller Inbrunst ihre Heilsbotschaften verkünden, dabei jedoch

- null Kompetenz im Dinge „be-denken“ und „durch-denken“ sowie zum Differenzieren zeigen und
- letztlich die Komplexität negieren.

Vermutlich auch, weil ich bezogen auf viele (Schicksals-)Fragen, vor denen unsere Wirtschaft und Gesellschaft steht, schlichtweg keine Antwort

bzw. auch nur den Ansatz einer Problemlösung weiß; zumindest keinen, der sich in einem Wort oder Slogan zusammenfassen ließe.

### Es muss sich zwar vieles, doch nicht alles ändern

Eines weiß ich jedoch: Viele selbsternannte Evangelisten haben nicht kapiert, dass es lerntheoretisch völlig kontraproduktiv ist, zu Menschen oder Mitarbeitern von Unternehmen zu sagen: „Ihr habt bisher alles falsch

gemacht. Alles muss sich ändern.“ Denn das erzeugt fast automatisch Widerstand - zu Recht. Denn eine solche Aussage negiert nicht nur die bisherige (Lebens-)Leistung der Adressaten, sie ist auch kein Ausdruck von Wertschätzung. Denn dahinter versteckt sich letztlich die Botschaft: „Ihr seid - im Gegensatz zu mir, dem Erleuchteten, - alle kleine Lichter.“

**Bernhard Kuntz •**



**Der Autor:** Bernhard Kuntz ist Inhaber und Geschäftsführer der Darmstädter PRofilBerater GmbH. Als Marketingexperte ist er auf die Unterstützung von Bildungs- und Beratungsanbietern spezialisiert. Er begleitet seine Kunden in Sachen Marketing und führt ihre Pressearbeit durch. Kontakt: [www.die-profilberater.de](http://www.die-profilberater.de)

„Viele selbsternannte Evangelisten haben nicht kapiert, dass es lerntheoretisch kontraproduktiv ist, zu Mitarbeitern von Unternehmen zu sagen, dass sie bisher alles falsch gemacht haben.“